

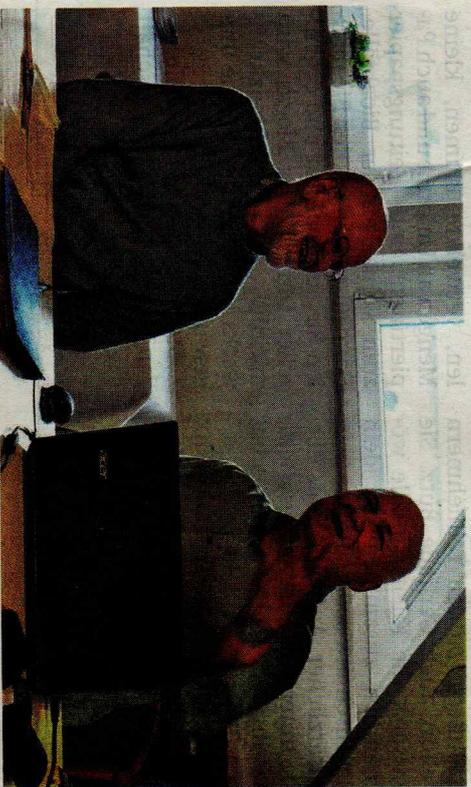
Schwäbische Zeitung

17. Mai 2023

## Gesundheitszentrums

Gut besuchte Jahreshauptversammlung Piela-Bilanga

# Piela-Bilanga beschließt den Bau eines



Werner Altvater (Finanzvorstand) und Erwin Wiest (Vorsitzender) engagieren sich seit Jahrzehnten bei Piela-Bilanga und hoffen auf Nachfolger/-innen.

FOTO: HANS KOSCHMIEDER (FPB)

OCHSENHAUSEN - Im westafrikanischen Städtchen Bilanga wird ein Gesundheitszentrum („Centre Médicale“) für 25.000 Einwohner der Gegend entstehen. Finanziert durch den Förderverein Piela-Bilanga und organisiert durch die langjährig tätige und mit dem Verein verbundene lokale Partnerorganisation Association Piela-Bilanga (APB).

Das Geld soll ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Aktionen aufgebracht werden. Erste Gespräche darüber gab es beim Besuch der Partner aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums im November 2022. Jetzt liegt ein ausgearbeiteter Antrag samt Kostenschätzung und Plä-

nen vor. Begonnen werden soll in diesem Jahr mit dem Bau eines Hauses für medizinische Behandlungen. Das bisher benutzte Gebäude soll danach saniert werden und als Behandlungszentrum für unterernährte Kleinkinder dienen. In den kalkulierten Kosten (ca. 70.000 Euro) ist auch die benötigte Ausstattung der Räume mit enthalten.

In Bilanga-Stadt (ca. 8.000 Einwohner) existiert zwar eine 1986 gewohne, ziemlich heruntergekommene Krankenstation, die jedoch „nicht mehr den Standards für die Behandlung von Kranken entspricht“, so der Wortlaut des Antrages. „Es ist grauselig“, dazu eine Teilnehmerin, die vor Jahren

anlässlich einer Projektreise vor Ort war. Nun soll die Gesundheitsstation, das „CSPS“ (= „Centre de Santé et de Promotion Sociale“ = Zentrum für Gesundheit und soziale Förderung) ausgebaut werden zum „Centre Médical“. Es gibt eine Ärztin und einen Arzt, Hebammen und Gesundheitshelfer/-innen, die in den umliegenden Dörfern auch in der Prävention arbeiten. Die strategische Anerkennung zum „Centre Médial“ liegt bereits vor. Jetzt fehlt nur noch das Geld für den Bau der neuen Ambulanz und weiterer Gebäude.

Ein wichtiger Punkt der Mitgliederversammlung war die Diskussion über die personelle

Zukunft des Vereins. „Wir wollen mehr Mitglieder neu in die Vorstandsarbeit einbinden“, so der Vorsitzende. In den nächsten Jahren stehe der Generationenwechsel an, auch bei den Führungspositionen. Ein Vorschlag aus der Versammlung war die „Schnupper“-Mitarbeit im Führungsgremium weiter auszuweiten. Über eine Neu-Orientierung und -Aufstellung mit Festlegung von konkreten Maßnahmen soll bei einem Workshop beraten werden. Alle Informationen darüber, über das „Centre Médical“ und weiterer Vorhaben und Projekte finden sich auf der Webseite des Fördervereins unter [www.pielablanga.de](http://www.pielablanga.de).